

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung am 17.06.2003**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal
Zeit: 16:30 Uhr bis 20:00 Uhr
Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Werner Misch	CDU
Frau Isa Weiß	CDU
Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU
Frau Marion Krischok	PDS
Herr Dr. Bodo Meerheim	PDS
Frau Sabine Wolff	HAL
Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UBF
Frau Martina Beßler	Verw
Herr Dieter Funke	

Entschuldigt fehlen:

Herr Armin Voß	SPD
Herr Friedemann Scholze	FDP

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften vom 20.04.2003 und 20.05.2003
4. Beteiligung an der DSM (Deutsche Städte-Medien) GmbH
Vorlage: III/2003/03349
5. Entlastung des Verwaltungsrates der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle für das Geschäftsjahr 2002
Vorlage: III/2003/03332
6. Fachkonzept der Jugendhilfe mit dem Schwerpunkt "Hilfen zur Erziehung"
Hier: Kriseninterventionssystem der Jugendhilfe der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: III/2003/03206
7. Ausgründung eines Betriebes zum Betrieb der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: III/2003/03336
8. Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe
Vorlage: III/2003/03298
9. Nahverkehrsplan und Investitions- und Finanzierungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Jahre 2002 - 2006
(Bitte bringen Sie Ihre Unterlagen aus der Sitzung am 20.05.2003 mit.)
Vorlage: III/2003/03142
10. Einrichtung einer Zentralen Vorverkaufskasse
Vorlage: III/2003/03178
11. Gebührenerhöhungen im Konservatorium ab Schuljahr 2003/2004
Vorlage: III/2003/03367
12. Grundsatzbeschluss zur Bildung eines Verbundes "Opernhaus und Philharmonisches Staatsorchester Halle" als gemeinsame Plattform
Vorlage: III/2003/03286
13. Gründung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH zum 01.07.2003
Vorlage: III/2003/03183
14. Jahresrechnung 2001 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin
Vorlage: III/2003/03215
15. Anträge von Fraktionen und Stadträten
16. Anfragen von Stadträten
17. Beantwortung von Anfragen

18. Anregungen

19. Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Frau Weiß eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Abstimmungsergebnis:

entfällt

Beschluss:

entfällt

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Protokoll:

Herr Misch stellte den **Antrag**, die Sitzung um 16:50 Uhr zu unterbrechen, um kurzfristig an der Gedenkveranstaltung der Ereignisse des 17.06.1953 teilzunehmen.

Abstimmung:

3 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
abgelehnt

Die Verwaltung zog die Vorlage TOP 10 – Gebührenerhöhungen im Konservatorium ab Schuljahr 2003/2004 – Vorlage Nr.: III/2003/03367 – zurück, da der Kulturausschuss noch kein abschließendes Votum abgegeben hat.

Die Verwaltung bat, die unter TOP 3 im nicht öffentlichen Teil vorgesehene Vorlage – Beteiligung an der DSM – Vorlage Nr.: III/2003/03349 – als TOP 4 im öffentlichen Teil zu beraten. Die anderen Vorlagen würden sich entsprechend verschieben.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
0 Enthaltungen
mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

zu 3 **Genehmigung der Niederschriften vom 20.04.2003 und 20.05.2003**

Protokoll:

Niederschrift vom 22.04.2003

Frau Krischok machte darauf aufmerksam, dass sie in der Anwesenheit nicht aufgeführt sei, obwohl sie an der Sitzung teilgenommen habe.

Niederschrift vom 20.05.2003

Herr Dr. Marquardt entschuldigte sich bei Herrn Misch ausdrücklich für das Wortgefecht in der Sitzung am 20.05.2003. Herr Misch nahm die Entschuldigung an.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Die Niederschriften werden ohne Änderungen oder Ergänzungen bestätigt.

zu 4 Beteiligung an der DSM (Deutsche Städte-Medien) GmbH
Vorlage: III/2003/03349

Protokoll:

Herr Dr. von Friesen und Herr Twelsiek von der Firma Price Waterhouse Coopers, Corporate Finance Beratung GmbH, Frankfurt am Main erläuterten die Vorlage und ihre Folgen.

An der Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Meerheim, Herr Prof. Dr. Schuh, Frau Weiß, Frau Wolff. und Herr Funke.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
5 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Stadtrat wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem vollständigen Verkauf aller von der Stadt Halle (Saale) gehaltenen Geschäftsanteile an der DSM Deutsche Städte-Medien GmbH nach Maßgabe des in Ziffer 2. genannten Konsortialvertrags wird zugestimmt.
2. Dem als Anlage 1 der Vorlage beigefügten Konsortialvertrag, der das Verfahren für den Verkauf von Geschäftsanteilen an der DSM Deutsche Städte-Medien GmbH regelt, wird zugestimmt. Der Konsortialvertrag hat folgenden wesentlichen Inhalt:
 - a) Der Verkauf der Geschäftsanteile erfolgt nur, wenn mindestens 75% des Stammkapitals veräußert werden.
 - b) Zum Verhandlungsführer wird der jeweilige Stadtkämmerer der Stadt Frankfurt am Main bestellt. Der Verhandlungsführer wird mit der Durchführung der Veräußerung, insbesondere mit den Verhandlungen mit den Erwerbsinteressenten, der Ermittlung des wirtschaftlich günstigsten Angebots, dem Abschluss des Kauf- und Abtretungsvertrags und aller dazu erforderlichen Maßnahmen beauftragt und bevollmächtigt. Der Verhandlungsführer ist jederzeit berechtigt, Untervollmacht an von ihm zu bestimmende Personen zu erteilen. Wesentliche Entscheidungen des Verhandlungsführers und der von ihm bevollmächtigten Personen bedürfen der Zustimmung eines Kontrollgremiums (so genannter Verkaufsbeirat). Dem Verkaufsbeirat gehören, mit Ausnahme der Vertreter der Städte Frankfurt am Main und Hannover, die bisherigen Mitglieder des Steuerkreises der DSM Deutsche Städte-Medien GmbH an.
 - c) Der Kaufpreis für die zu verkaufenden Geschäftsanteile muss ihrem vollen Wert entsprechen. Dieser Wert wird in einem nicht dem Vergaberecht unterliegenden Teilnahmewettbewerb mit anschließendem Verhandlungsverfahren anhand der Angebote

der Erwerbsinteressenten ermittelt (so genanntes Auktionsverfahren). Ein wirtschaftlich nicht sinnvolles Angebot wird der Verhandlungsführer nicht annehmen.

3. Den aus Anlage 2 der Vorlage ersichtlichen Beschlüssen der Gesellschafterversammlung der DSM Deutsche Städte-Medien GmbH wird zugestimmt.
4. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die vorstehenden Beschlüsse zu vollziehen und alle für die Veräußerung erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.

**zu 5 Entlastung des Verwaltungsrates der Stadt- und Saalkreissparkasse
Halle für das Geschäftsjahr 2002
Vorlage: III/2003/03332**

Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Frau Weiß, Herr Prof. Dr. Schuh, Frau Wolff, Herr Dr. Meerheim und Herr Stumpf.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Halle beschließt die Entlastung des Verwaltungsrates der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle für das Geschäftsjahr 2002.

**zu 6 Fachkonzept der Jugendhilfe mit dem Schwerpunkt "Hilfen zur
Erziehung"
Hier: Kriseninterventionssystem der Jugendhilfe der Stadt Halle
(Saale)
Vorlage: III/2003/03206**

Protokoll:

Aufgrund der Beschlussfassung wurde von Frau Scheller bestätigt, dass sich der Antrag der SPD-Fraktion – Umsetzung des Fachkonzeptes „Jugendhilfe / HzE“ – Vorlage: III/2003/03115 – aus der Stadtratssitzung am 26.03.2003 erledigt hat.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
3 Enthaltungen
mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat stimmt dem Konzept zum Kriseninterventionssystem der Jugendhilfe der Stadt Halle (Saale) und dem Umbau des Kinder- Jugendschutzzentrums Klosterstraße (KJSZ) zu.
2. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der inhaltlichen Umsetzung, das heißt, die Einrichtung eines interdisziplinären Kriseninterventionsteams mit der Kriseninterventionsgruppe.
3. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, die strukturelle Umsetzung und dabei die Freisetzung von 8,75 Vollzeitstellen (VZS), entspricht 381.400 EUR in der 1. Phase und in der 2. Phase von 4,6 VZS, entspricht 205.800 EUR, zu vollziehen.

**zu 7 Ausgründung eines Betriebes zum Betrieb der kommunalen
Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: III/2003/03336**

Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Frau Dr. Wünscher, Frau Wolff, Herr Misch, Herr Dr. Meerheim, Herr Prof. Dr. Schuh, Herr Krause, Herr Funke, Herr van Rissenbeck und Herr Winkelmann.

Die Verwaltung wird gebeten, die rechtliche Möglichkeit und die Notwendigkeit bezüglich der Übertragung der Grundstücke und baulichen Anlagen an den Eigenbetrieb Kita zur wirtschaftlichen Gestaltung des zu gründenden Eigenbetriebes zu prüfen (vgl. Antrag des Jugendhilfeausschusses vom 5.6.2003).

Abstimmungsergebnis:

zu 1.

Kenntnisnahme wird nicht beschlossen

zu 3.

3 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
mehrheitlich abgelehnt

zu 2.

3 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen
abgelehnt

Beschluss:

1. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass neue Rahmenbedingungen hinsichtlich der Ausgründung des Betriebes der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale) vorhanden sind.
3. (Ergänzung lt. Sitzung Jugendhilfeausschuss vom 5.6.2003)
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem zu gründenden Eigenbetrieb die Grundstücke und baulichen Anlage der Kindertageseinrichtungen zu übertragen.
2. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Stadtratbeschlusses (Vorlagen-Nr.: III/2003/02519) vom 21.08.2002 „Beschluss zur Änderung der Betriebsform für den Betrieb der Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale)“ aufzuheben und beauftragt die Verwaltung, die Gründung eines Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen vorzubereiten.

**zu 9 Nahverkehrsplan und Investitions- und Finanzierungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Jahre 2002 - 2006
(Bitte bringen Sie Ihre Unterlagen aus der Sitzung am 20.05.2003 mit.)
Vorlage: III/2003/03142**

Protokoll:

Es wurde eine kurze Diskussion zwischen Herrn Dr. Meerheim und Herrn Roesler geführt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Dem Nahverkehrsplan und dem Investitions- und Finanzierungsplan der Stadt Halle (Saale) für die Jahre 2002 – 2006 wird im Grundsatz zugestimmt. Die Umsetzung des Nahverkehrsplanes hat unter der Maßgabe zu erfolgen, dass die Finanzierbarkeit gesichert werden kann und Einsparpotentiale, die die Grundaussage des Nahverkehrsplanes nicht wesentlich herabsetzen, genutzt werden.

zu 10 Einrichtung einer Zentralen Vorverkaufskasse
Vorlage: III/2003/03178

Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Her Misch, Herr Dr. Meerheim, Frau Wolff, Herr Krause, Frau Dr. Wünscher, Frau Weiß und Herr Dr. Marquardt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss: Ergänzung um 4.!

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat stimmt der Einrichtung einer Zentralen Vorverkaufskasse für das Opernhaus Halle, das neue theater/schauspiel halle, das Thalia Theater Halle, das Puppentheater der Stadt Halle (Saale), die Händel-Festspiele, das Philharmonische Staatsorchester Halle und die Konzerthalle Ulrichskirche in der Kulturinsel ab Beginn der Spielzeit 2003/04 in zwei Phasen zu.
2. Die jährliche Einsparung bei den Personalkosten in Höhe von 184.787 € führt zu einer dementsprechenden jeweils anteiligen Zuschussreduzierung bei den betreffenden Einrichtungen.
3. Die Verwaltungsleiter des Opernhouses, des neuen theaters und des Philharmonischen Staatsorchesters werden mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt.
4. (Ergänzung lt. Beschluss des Kulturausschusses vom 11.06.2003)
Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 31.01.2004 eine Beschlussvorlage zur Erhebung einer Ticketgebühr und deren Umlage ab der Spielzeit 2004/2005 vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen:

Mehreinnahmen in Höhe von 207.215 € sowie Einsparungen von Personal- und Sachkosten in Höhe von 185.587 €.

zu 11 Gebührenerhöhungen im Konservatorium ab Schuljahr 2003/2004
Vorlage: III/2003/03367

Protokoll:

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis:

entfällt

Beschluss:

entfällt

**zu 12 Grundsatzbeschluss zur Bildung eines Verbundes "Opernhaus und Philharmonisches Staatsorchester Halle" als gemeinsame Plattform
Vorlage: III/2003/03286**

Protokoll:

Frau Dr. Wünscher erläuterte, warum sie im Kulturausschuss den Ergänzungsantrag gestellt hatte.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss: **Ergänzung um Punkt 3 (vgl. Beschluss Kulturausschuss am 11.6.2003)**

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat stimmt der Zusammenführung der beiden städtischen Orchester, des Orchesters des Opernhauses Halle und des Philharmonischen Staatsorchesters Halle zu einem Klangkörper, der 152 Musikerinnen und Musiker umfasst, bis zum Jahr 2007 und der Zusammenführung der Verwaltung von Opernhaus und Philharmonischem Staatsorchester bis spätestens zur Spielzeit 2004/2005 zu.
Der Stadtrat beschließt damit eine strukturelle Einsparung in Höhe von 3,47 Mio. Euro bis zum Jahr 2007.
Die Intendanten der beiden Häuser sind jeweils für das Opernhaus bzw. für das gemeinsame Orchester verantwortlich. Die Intendanten bilden gemeinsam mit dem Verwaltungsdirektor das Direktorium des Verbunds „Opernhaus und Philharmonisches Staatsorchester Halle“.
2. Der Stadtrat beauftragt die Theater- und Orchesterleitungen, bei der Aufstellung der jeweiligen jährlichen Haushaltspläne die entsprechenden Zuschuss-Reduzierungen für die strukturelle Einsparung von 3,47 Mio. Euro bis 2007 einzuordnen. Mindestens einmal jährlich informieren die Intendanten den Kulturausschuss und den Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung über den Stand der Umstrukturierung und den dadurch erzielten Effekt der Haushaltskonsolidierung.
3. Beim Auslaufen der Intendantenverträge soll erneut über die Verwaltungsstruktur des Verbundes nachgedacht werden.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH : UA Opernhaus (3.3310) und UA Philharmonie (3.3316)
insgesamt eine Reduzierung von 3,47 Mio. € bis 2007

**zu 13 Gründung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH zum 01.07.2003
Vorlage: III/2003/03183**

Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Frau Wolff, Frau Weiß, Herr Prof. Dr. Schuh, Herr Dr. Franke und Herr Ungefug.

Die Ausschusmitglieder verbinden ihre Zustimmung zur Vorlage mit der Erwartung, dass das vorgelegten Konzepte umgesetzt und die Umsetzung Aufgaben spürbar verbessert wird.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat beschließt, dass sich die Stadt Halle (Saale) mit einem Geschäftsanteil in Höhe von 60 % des Gründungskapitals in Höhe von 25.000 € an der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH beteiligt.
Das entspricht einem Anteil der Stadt Halle (Saale) in Höhe von 15.000 € bei Gründung der GmbH.
Die rechtliche Grundlage der zu gründenden Gesellschaft soll der als Anlage 1 der Vorlage beigefügte Gesellschaftsvertrag sein.
2. Der Stadtrat ermächtigt die Oberbürgermeisterin, alle erforderlichen Maßnahmen durchzuführen, um die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH mit den im Gesellschaftsvertrag vorgesehenen Gesellschaftern zu gründen.

**zu 14 Jahresrechnung 2001 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin
Vorlage: III/2003/03215**

Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Frau Krischok, Herr Dr. Meerheim, Frau Wolff, Herr Funke und Frau Waldt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat beschließt:

1.
Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2001 wird gemäß 108 Abs. 3 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt beschlossen.
2.
Der Oberbürgermeisterin wird für das Haushaltsjahr 2001 gemäß § 108 Abs. 3 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt Entlastung erteilt.

zu 15 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

Protokoll:

entfällt

Abstimmungsergebnis:

entfällt

Beschluss:

entfällt

zu 16 **Anfragen von Stadträten**

Protokoll:

Projekt Phänomene

Frau Wolff bat um schriftliche Beantwortung ihrer Fragen aus der Sitzung am 20.05.2003.

Projekt Stolpersteine

Im Amtsblatt vom 07.05.2003 wurde für die Sitzung am 20.05.2003 der TOP „Umsetzung des Projektes „Stolpersteine“ in der Stadt Halle (Saale) ab 2003“ veröffentlicht. Dieser wurde in der Tagesordnung für die Ausschussmitglieder nicht aufgenommen. Die Frage von Frau Wolff lautet: Wann wird die Behandlung des Tagesordnungspunktes nachgeholt?

Olympiabeauftragter der Stadt Halle (Saale)

In der Antwort auf die Anfrage in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und städtischeeteiligungsverwaltung am 20.05.2003 wurde durch Herrn Dr. Marquardt mitgeteilt, dass neben dem Olympiabeauftragten ein Mitarbeiter und eine Schreibkraft tätig seien. Im Organigramm der Verwaltung (siehe Anlage 2) sind demgegenüber drei Personen als Mitarbeiter/Bearbeiter für Olympia 2012 aufgeführt. Die Frage von Frau Wolff lautet: Wie ist dieser Widerspruch zu erklären?

Heizlast / Energieverbrauch

Herr Misch erinnerte an die gewünschte Zuarbeit vom ZGM.

Konsolidierungsbeauftragter (Vorlage für den Vergabeausschuss und den Stadtrat)

An der Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Meerheim, Herr Prof. Dr. Schuh, Frau Wolff, Herr Misch und Herr Funke.

Ergebnis: Sondersitzung am 25.06.2003, 13:30 Uhr

Abstimmung: mehrheitlich zugestimmt

Äußere Leipziger Straße

Frau Krischok fragte an, welches Projekt zu Gunsten der Äußeren Leipziger Straße innerhalb der Prioritätenliste weggefallen ist.

Technoparty auf der Peißnitzinsel

Frau Weiß bittet um eine schriftliche Information, welche Kosten für die Stadt Halle (Saale) durch die Technoparty entstanden sind.

Herr Prof. Dr. Schuh ergänzte die Anfrage um die Bitte um eine Aussage, wer welche Absperrungen veranlasst hat.

Abstimmungsergebnis:

entfällt

Beschluss:

entfällt

zu 17 **Beantwortung von Anfragen**

Protokoll:

Den Mitgliedern wurden im Vorfeld der Beratung folgende Beantwortungen auf Anfragen übergeben:

- Ausschreibung GF der Stadtmarketing Halle GmbH
- Einführung eines zentralen Kartenvorverkaufs
- Olympiamitarbeiter
- Verluste Saaletaufel
- Projekt Phänomena
- Vergabe der Abrechnung der Krankenhilfe an einen Dritten
- Zuordnung des Versicherungsamtes
- Aufgabenspektrum eines Hausmeisters
- Quartalsbericht per 30.04.2003 nt

Abstimmungsergebnis:

entfällt

Beschluss:

entfällt

zu 18 Anregungen

Protokoll:

Auf Nachfrage erfolgten keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:

entfällt

Beschluss:

entfällt

zu 19 **Mitteilungen**

Protokoll:

Herr Funke informierte, dass dem Regierungspräsidium auf Antrag die Frist für die Haushaltsgenehmigung um zwei Wochen bis zum 4.7.2003 verlängert wurde.

Abstimmungsergebnis:

entfällt

Beschluss:

entfällt

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.02.13
